

Die Flexoren des Oberschenkels werden sehr oft gefragt. Ganz besonders ist der **M. biceps femoris** beliebt. Von ihm sollte man sich auf alle Fälle merken, dass **der kurze Kopf vom N. fibularis communis und der lange Kopf vom N. tibialis innerviert wird**, also beide Köpfe unterschiedliche Innervationen haben. Außerdem ist der **M. biceps femoris der einzige Außenrotator im Kniegelenk**, eine Tatsache, die bislang in jedem Physikum gefragt wurde!

Auch immer geprüft wurde das **Pes anserinus**. Es dient als gemeinsame Ansatzsehne von drei Muskeln, die alle medial an der Tibia ansetzen:

- **M. sartorius**
- **M. gracilis**
- **M. semitendinosus**

Der **M. semimembranosus** hat eine eigene Ansatzsehne, die manchmal auch als **Pes anserinus profundus** bezeichnet wird.



Im Anhang auf S. 69 findet ihr zum Thema Oberschenkelmuskulatur die IMPP-Bilder 7 und 8.

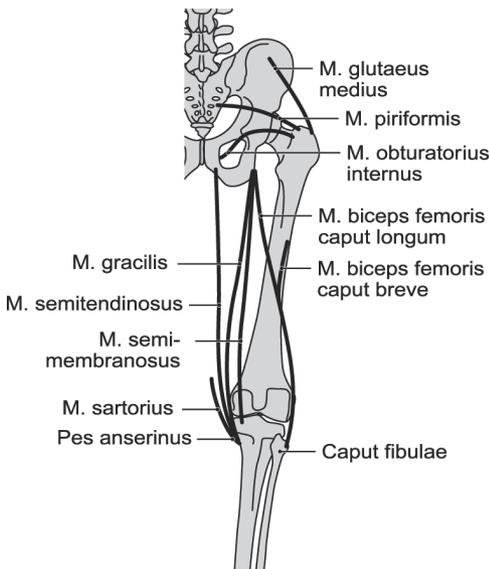


Abb. 38: Flexoren Oberschenkel

3.2.3 Unterschenkelmuskulatur

Auch der Unterschenkel wird durch **Septa intermuscularia** in drei Logen unterteilt. An sich sind es sogar fünf Logen, denn die **Extensorenloge** und die **Flexorenloge** werden noch weiter in eine oberflächliche und eine tiefe Loge unterteilt. Für die Innervation und Gefäßversorgung reicht aber die Kenntnis der **drei Logen** aus.



Ventrale Extensoren:

- **Innervation durch N. peroneus (= fibularis) profundus**

- **Gefäße: A. et V. tibialis anterior**

Dorsale Flexoren:

- **Innervation durch N. tibialis**

- **Gefäße: A. et V. tibialis posterior**

Laterale Peroneaen:

- **Innervation: N. peroneus (= fibularis) superficialis**

- **Gefäße: A. et V. peronea (= fibularis)**

Übrigens...

- Die Begriffe **N. fibularis** und **N. peroneus** werden synonym verwendet.
- Von den Flexoren werden der **M. gastrocnemius** und der **M. soleus** als **M. triceps surae** zusammengefasst, da sie gemeinsam die **Achillessehne** bilden. Daher gilt „der **M. triceps surae**“ als stärkster Muskel der Flexorenloge des Unterschenkels.